

THE TOBIAS CHANNELS

Questions & Answers

Reno, Nevada

February 2, 2001

Tobias:

And so it is...

liebe Freunde – Shaumbra - , dass wir uns wieder einmal in einer Runde treffen, einer Runde voller wissbegieriger Menschen, einer Runde voller offener und liebender Herzen, eine Runde, die sich außerdem gerade weiter auffüllt mit Wesenheiten von der anderen Seite des Schleiers, die ebenfalls heute Teil dieser Gruppe sein möchten.

Nun, wir brauchen ein, zwei Augenblicke, um diesen Energiewechsel vorzunehmen. Und wie immer bitten wir Euch, die anwesenden Menschen, die wir so sehr ehren – fühlt die Energien! Fühlt, wie sich die Energien verändern in diesem Raum, den Ihr gerade erschafft. Wir bitten auch alle die unter Euch, die ein wenig zögern, die sich ein wenig wundern, erlaubt Euch ganz einfach, diese Energien zu spüren. Ihr seid diesen Moment wert. Ihr seid nicht außen vor. Ihr gehört zu Shaumbra – zu diesem Kreis – sonst wäret Ihr nämlich heute gar nicht hier!

Während wir die Energien anpassen, spreche ich, Tobias, durch unseren Freund, den wir Cauldre nennen, unterdessen werden die Wesenheiten, die wegen der energetischen Anpassung herkamen, ihre Arbeit erledigen. Wir danken Euch, dass wir in Eure Runde kommen dürfen. Eine Zeitlang werden wir mit Euch zusammen sein. In dieser Energie können wir näher an Euch herankommen und ein besseres Gefühl entwickeln für die Probleme in Eurem Leben. Wir wissen, dass Ihr zahlreiche Veränderungen durchmacht und dazu viele Fragen habt.

Wisst Ihr, welche Frage wir am häufigsten von Shaumbra hören? Bei der meistgestellten Frage geht es nicht etwa um Geld, noch nicht einmal um Gesundheit. Die häufigste Frage lautet: „Dear Spirit, was soll ich in diesem Augenblick tun? Dear Spirit, wie kann ich am besten dienen?“ Das ist es, was wir von Euch hören, und in der Tat steigen uns dabei die Tränen in die Augen, und wir haben ein Lächeln auf den Lippen. Darum fühlen wir uns Euch auch so verpflichtet, allen, die Shaumbra sind.

Ihr bittet nicht für Euch selbst! Ihr fragt, wie Ihr am besten dienen könnt, was Ihr in diesem Augenblick am besten für andere tun könnt. Sogar diejenigen von der anderen Seite des Schleiers, die sich heute ebenfalls hier versammeln, weinen, wenn wir darüber reden. Dass Ihr ausgerechnet diese Fragen stellt, bringt Euch soviel Hochachtung und Respekt von unserer Seite! Ihr bittet nicht um materielle Dinge, Ihr bittet nicht, dass Euch irgendetwas geschickt werden möge. Aus tiefstem Herzen fragt Ihr einfach nur, wie Ihr am besten dienen könnt!

Wenn ein Mensch diese Frage aus seinem Herzen heraus stellt, dann bedeutet das, er beginnt seine Göttlichkeit zu verwirklichen. Auf unserer Seite des Schleiers weiß man, dass ein Mensch, welcher die Dienst-Frage stellt, sich im letzten Stadium seiner Entwicklung befindet. Wir wissen dann, dass er jetzt den Übergang vollzieht von einem Menschen, der bisher in den Zyklen seines Karmas gefangen war, zu einem göttlichen Menschen. Jeder von Euch, ob Ihr hier anwesend seid oder Euch auf irgendeine andere Art und Weise von diesen Worten berührt fühlt, ist an diesem Punkt angekommen.

„Dear Spirit, was ist es, das ich jetzt tun sollte?“ – „Dear Spirit, wie lautet meine Aufgabe?“ Ihr stellt diese Fragen, und Ihr seid an einem Wendepunkt Eures Weges. Wir wissen auch, dass diese Fragen nie zu Eurer Zufriedenheit beantwortet worden sind. Der Grund dafür ist, Ihr befindet Euch mitten in einem Übergang. Auf Euren innersten Ebenen lernt Ihr gerade Eure Göttlichkeit zu integrieren. Ihr lernt Euren Geist zu erwecken. Ihr seid auf einer faszinierenden Reise. Spirit ist ebenfalls auf einer atemberaubenden Reise, nämlich in Euch und durch Euch. Ihr seid mitten im Aufwachprozess. Und es geht durchaus nicht nur um Euch oder um die Menschen, die Ihr in diesem Leben kennt, auch nicht um Aspekte Eurer vergangenen Leben. Nicht nur Euch selbst bringt Ihr zum Aufwachen! Ihr weckt eigentlich Spirit auf! (*gluckst*) Und das wird Euch zu denken geben, und Ihr werdet noch mehr Fragen stellen!

Ganz bald, liebe Freunde, werdet Ihr begreifen, wie dieser Prozess göttlicher Integrierung funktioniert. Ihr werdet Spirit erwecken, und zwar in Euch. Und während dieser Prozess an Schwungkraft und Geschwindigkeit zunimmt, werdet Ihr begreifen, was Eure wahre Aufgabe ist. Und Ihr werdet teilhaben an der Entscheidung, sie wird Euch nicht einfach diktiert werden. Wie Ihr wisst, wird vielleicht das Lehren dazu gehören. Außerdem werdet Ihr das Mitgefühl und die Weisheit einsetzen, die Ihr gewonnen habt. Eure Lehrtätigkeit wird sich der göttlichen Macht in Eurem Inneren bedienen. Und ganz sicher werdet Ihr anderen Menschen dabei helfen, diese äußerst problematische Zeit zu durchlaufen – das, was Ihr die ganze Zeit über erlebt habt – die Zeit des Erwachens. Das ist nicht einfach, Ihr wisst das!

So wunderbar es sich auch anhört zu einem göttlichen Menschen zu werden, so ist doch diese auch die schwierigste Reise, die Ihr je als Menschen unternommen habt. Sie konfrontiert Euch mit den größten Herausforderungen. In der Tat gibt es auch Tage, an denen Ihr Euch verbunden fühlt und in Harmonie. An solchen Tagen könnt Ihr die neue Energie der Erde richtig spüren. Aber es gibt auch Tage, an denen es Euch so vorkommt, als hättet Ihr Blei an den Füßen und würdet jederzeit wieder zurückrutschen auf die „alte“ Erde!

Ihr werdet die Antwort auf Eure Dienst-Frage erhalten. Ihr müsst gar nicht danach suchen. Sie wird Euch erreichen, und dann ist Euch alles klar. Ihr werdet es einfach wissen, auf der Basis des „Vereinten Chakras“. Vielleicht werdet Ihr nicht so recht wissen, wie Ihr diese Aufgabe erledigen sollt. Vielleicht wisst Ihr nichts über die erforderlichen Werkzeuge, aber macht Euch keine Gedanken, auch die Werkzeuge werden Euch geliefert.

Eines der Ziele des Crimson Circle ist es, eine Sammlung von Hilfsmitteln, Fertigkeiten und Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. Wenn Ihr also dieses innere Wissen spürt, dass eine ganz bestimmte Art von „Dienst“ auf Euch wartet, und Ihr trotzdem keine Ahnung habt, wie Ihr das am besten anstellen sollt, dann werden die entsprechenden Mitglieder des Crimson Circle Euch dabei helfen, das Ganze zu strukturieren. Ihr müsst verstehen, dass Ihr für diesen Prozess Euer menschliches Ego unbedingt braucht, damit Ihr die erforderlichen Instrumente für Eure bevorstehende Aufgabe entwickeln könnt. Begreift, dass Euch alles in angemessener Weise präsentiert werden wird..

Dies ist anfangs vielleicht ein wenig schwer zu akzeptieren, aber liebe Freunde, wenn Ihr in Eurem neuen Haus seid – diesem Symbol Eurer Göttlichkeit und Eures Christusbewusstseins – dann wird Euch alles praktisch geliefert. Ihr werdet alles Passende einfach magnetisch anziehen. Alles, was angemessen und passend ist, wird von Euch selbst angezogen werden. Ihr braucht nicht zu suchen. Seitdem Ihr durch die Feuerwand gegangen seid – eine Metapher für das Verlassen des ersten Schöpfungskreises -, wart Ihr ununterbrochen auf der Suche. Seither bestand das Herzstück Eurer Existenz sozusagen aus Forschen, Suchen, Ausprobieren.

Ihr bewegt Euch aber nun gerade in eine neue Energie und deren Dynamik hinein. Anstatt nachzuforschen und zu suchen werdet Ihr einfach nur noch zulassen (allow). Alles, was angemessen ist, wird Euch geliefert werden. Vielleicht fällt es Euch nicht ganz leicht, darauf zu vertrauen, aber viele

von Euch hier sind bereits auf dem Weg dahin. Oh, es wird sicherlich Zeiten geben, in denen der Mensch in Euch wieder mitten hineinspringen möchte in das Spiel des Suchens und Findens, aber meine Freunde, seid einfach in Eurem göttlichen Augenblick, in Eurem neuen Haus, alles andere wird Euch geliefert werden!

Und mit dieser Bemerkung wenden wir uns jetzt Euren Fragen zu.

FRAGE: Ich glaube, Du hast schon einen Teil beantwortet, Tobias. Ich akzeptiere die Tatsache, DASS es einigen Tumult in meinem Leben gibt, während ich versuche, all die Lehren zu integrieren. Ich frage mich aber, WARUM das so ist! Entspricht das Jacks Feuerwand, also einer Art „Feuerprobe“? Wenn wir sowieso alle gemeinsam den Schulabschluss machen, wieso sollte ausgerechnet ich diesen chaotischen Weg wählen?

TOBIAS: Tumult ist Ausdruck einer Reibung (friction) innerhalb des Bewusstseins, Du änderst gerade Deine Lebensrichtung. Du bist dabei Deine Gedanken, Deine innere Einstellung und die Art Deines Handelns zu verändern. Du bist nicht mehr jemand, der etwas sucht, sondern jemand, der zulässt (allow). Es sind aber noch alte Muster und Prozesse vorhanden, die sich im Widerstreit dazu befinden. Diese alten Muster und Prozesse hast Du seit Deinem Sprung durch die Feuerwand mit Dir herumgetragen. Sie haben gewaltige Erfahrungen aus Deiner Zeit vor der Erde überdauert, und sie haben auch Hunderte und Hunderte von Inkarnationen auf der Erde überdauert. Wenn man die Erfahrungsmuster, die man über Äonen gesammelt hat, in nur einigen wenigen Jahren ändern will, dann ist das mit Tumult innerhalb Deines bewussten und spirituellen Wesens verbunden!

Nun, es gibt zwar eine Möglichkeit diese Konflikte zu vermeiden, aber das bedeutet eine noch größere Herausforderung! Dieser Weg erfordert absolute Akzeptanz und totales Loslassen. Wenn Du es schaffst, alles Alte loszulassen, dann wird Dein neuer Weg in der Tat glatt und eben sein! (*gluckst*) Aber es erfordert ein Höchstmaß an Energie und Anstrengung um das Alte loszulassen, denn es hat die Tendenz sich festzuhalten an Dir, in Deinem Körper, Deinem Verstand, Deiner Seele.

Ihr seid nun einmal wirklich Menschen, die auf der Erde leben, und um Euch herum gibt es dichte Schwingungen. Im Vergleich zu Eurem neuen Bewusstsein und Euren neuen Schwingungsebenen sind sie einfach sehr dicht. Diese dichten Schwingungen verursachen ebenfalls Tumult und Reibung. Diese Kräfte versuchen Dich von Deinem Transformationsprozess zurückzuhalten. Wir reden hier nicht von verschwörerischen Kräften (conspiracy forces), es handelt sich vielmehr um natürliche Kräfte des Massenbewusstseins.

Achte einfach den Tumult (honor the turmoil) und begreife, warum es ihn gibt. Lass alles Alte los, dann wird Dein Weg sich ebenen. Für jemanden, der sozusagen an vorderster Front all dieser Veränderungen steht, ergeben sich in der Tat Probleme und Schwierigkeiten im Verlauf des Prozesses. Aber was Du dabei gerade lernst, wird Dir zusätzliche Weisheit und Mitgefühl vermitteln, damit Du anderen dann besser zeigen kannst, wie sie ihrerseits diese Spaltung meistern können.

FRAGE: Warum sind finanzielle Probleme bei Menschen so weit verbreitet? Du hast irgendwann einmal gesagt, dass sie schwer zu knacken sind. Gibt es irgendwelche mechanischen oder physikalischen Gründe dafür, warum das so ist?

TOBIAS: Finanzielle Probleme sind direkt verknüpft mit einem Mangel an Selbstwert. Der Energiefluss ist wie abgeschnitten, wenn es Selbstwertprobleme gibt. Wisst, dass Spirit – Alles-Was-Ist, Alles-Was-Ihr-Seid – praktisch grenzenlos und ohne Beschränkungen ist. Es gibt nichts, was Euch von Gott vorenthalten würde, obwohl die Menschen das glauben. Menschen glauben, sie müssten erst auf ganz bestimmte Weise bitten und beten, um dann von Spirit ein Stückchen oder einen Krümel zu bekommen. Dies ist nicht Spirit, wie wir ihn kennen oder Ihr ihn einmal kanntet!

Eure Selbstwertprobleme sind es, die hier die begrenzende Kraft darstellen. Es gibt keine Begrenzung für Energien, ob es sich nun um finanzielle oder gesundheitliche Themen handelt. Es gibt keine Einschränkungen, die Euch womöglich von Gott oder von den Engeln auferlegt wurden. Ihr habt sie Euch selbst auferlegt. Wenn Ihr den Mythos der Einschränkung loslassen könnt, liebe Freunde, dann werden Euch buchstäblich die Augen übergehen beim Anblick des Überflusses, der dann in allen Bereichen Eures Lebens erscheint.

Wir bitten Euch, schaut Euch das Thema Selbstwert an, wenn Ihr finanzielle Probleme habt. Es gäbe keine Geldprobleme, wenn Ihr wüsstet, wer Ihr in Wahrheit seid! Wendet Euch lieber dem Bereich Selbstwert zu als dem der Finanzen. Wenn Wohlstand in Eurem Leben im Mittelpunkt steht und Ihr ihn dennoch nicht erlangen könnt, dann fühlt Ihr in Wahrheit, dass Ihr es nicht wert seid. Begreift, wer Ihr seid, und Euer Leben wird überfließen von Wohlstand.

FRAGE:Tobias, ich glaube ich spreche hier für viele andere, was „die kleine Mauer“ und „nichts tun“ betrifft. Meine Frage lautet, wie wenig Hilfe dürfen wir überhaupt anbieten, wenn jemand in Schwierigkeiten ist? Und wie ist es mit Spenden an Wohltätigkeits-Organisationen?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage, und nicht einfach zu beantworten. Hinter der kleinen Mauer Eures neuen Hauses zu stehen ist eine Metapher dafür, dass Ihr aus der Dualität aussteigt. Wenn Ihr das tut, dann fangt Ihr an die Dynamik (das Wechselspiel) der Dualität zu erkennen, Ihr fangt an zu begreifen, wie man wirklich zum Schöpfer wird. Wir geben Euch hier keine Regeln an die Hand, denn wir möchten, dass Ihr aus Eurem Herzen heraus entscheidet, aber wir bieten Euch einen Leitfaden an.

Wenn Ihr eine Situation zwischen anderen Menschen beobachtet, dann bitten wir Euch unter keinen Umständen einzugreifen. Ah, das ist ganz schön schwierig und problematisch für Euch! (*gluckst*) Wie wir vorhin sagten, Ihr alle habt das Verlangen zu dienen und Ihr möchtet dabei helfen schwierige Situationen zu „reparieren“. Wir bitten Euch trotzdem, greift nicht ein, bis sie Euch um Hilfe bitten. Dies ist ein recht einfacher Rat.

Wir sagten es schon, alles wird Euch gebracht werden. Eure Schüler werden Euch gebracht werden. Diejenigen welche Eure Hilfe brauchen werden Euch gebracht. Sobald sie kommen, könnt Ihr anfangen zu lehren. Wenn sie nicht von selbst an Eure Tür klopfen, dann geht auch nicht hinaus und sucht nach ihnen! Wie Cauldre sehr wohl weiß, die Arbeit, die Ihr tut, findet in aller Stille statt. Sie missioniert nicht. Ihr könnt keinen Menschen dazu zwingen seine Göttlichkeit zu integrieren. Zu dieser Erkenntnis müssen sie ganz allein gelangen.

Bezüglich der wohltätigen Organisationen, meine Liebe, hierbei ist wichtig, welche Energie dahinter steckt. Wenn Du eine dieser Organisationen oder Gruppen finanziell unterstützen möchtest, dann frage Dich nach Deiner Absicht. Viele spenden aus dem Grund, weil sie sich damit von Karma oder Schuldgefühlen freikaufen wollen. Sie glauben, sie erkaufen sich damit das Wohlwollen von Spirit.

Natürlich wissen wir, dass diese Gruppe hier über viel tiefere Einsichten verfügt. Bei Euch kommt es von Herzen. Es geht in erster Linie um Eure Absicht. Wenn Ihr für wohltätige Zwecke spendet und dies aus bedingungsloser Liebe tut, dann ist das die energetisch optimale Situation. Wir wissen, dass es für viele von Euch hier und viele, die diese Worte lesen, gängige Praxis ist ihren „Zehnten“ geben. Wir bitten aber jeden Einzelnen, haltet einen Moment inne und überdenkt diesen „Zehnten“, dann möchtet Ihr möglicherweise die Energie neu anpassen und künftig offen und bedingungslos spenden.

FRAGE: Tobias, Du sagst, wir sollen kein weißes Licht schicken nach Indien (Anm.: Kurz vor dem Channel hatte es dort ein verheerendes Erdbeben gegeben) oder Israel (kriegerische Auseinandersetzungen) oder in irgendein anderes Land der Erde, wo vielleicht eine Menge Lichtarbeiter Unterstützung brauchen könnten. Warum sagst Du, wir sollen das lassen?

TOBIAS: (*gluckst*) Wir wissen, wie herausfordernd das für Euch ist! Um das klarzustellen, wir sagen hier nicht, dass Ihr diesen Menschen oder Ländern Eure Liebe und Energie nicht schicken sollt. Wir schlagen einfach nur vor, dass Ihr hinter die kleine Mauer geht, bevor Ihr irgendetwas tut. Wenn Ihr hinter der kleinen Mauer steht und einfach nur beobachtet, dann werdet Ihr eine Dynamik erkennen, die Ihr vorher nicht gesehen habt.

Seht Euch diese herausfordernden Situationen an, diese Zerstörungen, die da kurz nach Euren Feiertagen stattgefunden haben – die Erdbeben und andere Zerstörungen. Ihr seht diese als negative Ereignisse und Katastrophen an. Es mag nun sehr schwer zu verstehen sein für Euch, aber diese Situationen sind noch viel angemessener als Ihr Euch wahrscheinlich vorstellen könnt ... es sei denn, Ihr steht hinter Eurer kleinen Mauer.

Natürlich liegt auch Tragik darin. Natürlich gibt es Leid. Aber das alles hat eine übergeordnete Bedeutung, die Ihr nicht sehen werdet, wenn Ihr nicht hinter die Mauer geht, wenn Ihr nicht mit den Augen übergeordneten Mitgefühls schaut! Wenn solche Dinge passieren, dann tendiert Ihr dazu ein Urteil über die Situation zu fällen (there is a tendency to make judgment). Ihr neigt dazu, die wahre Liebe, die darin enthalten ist, gar nicht zu sehen.

Diejenigen, die Indien gestorben sind, möchten nicht, dass Ihr sie bedauert. Sie bitten Euch vielmehr zu verstehen, warum sie sich entschieden haben zu gehen. Sie bitten Euch zu bedenken, dass sie einfach ihren eigenen Zyklen von Karma und Inkarnationen folgen. Sie werden die neuen Kinder sein, die demnächst ankommen. Sie möchten in die Energie hineingeboren werden, die Ihr – und sie! - zu erschaffen geholfen habt.

Wir wissen, es ist schwierig, solche Situationen aus dem Blickwinkel der Dualität zu betrachten. Aber wenn Ihr hinter der kleinen Mauer steht, dann werdet Ihr dieses liebevolle Wechselspiel begreifen. WENN – und nur wenn! – Ihr Euch dann selbst gegenüber ehrlich eingestehen könnt, dass Ihr das Geschehen nun wahrhaftig verstanden habt, DANN sendet Energien voller Anerkennung und Liebe und Dankbarkeit. Dies ist eine Herausforderung für Lichtarbeiter!

Ihr alle habt ein solches Verlangen zu dienen! Ihr habt das Bedürfnis auf Situationen zu reagieren. Aber in der Übergangsphase, die Ihr im Augenblick durchlauft, bitten wir Euch die wahre Dynamik dessen zu erkennen was da geschieht. Wir sagen Dir dies, meine Liebe: Dies wird auch weiterhin eine heftige Herausforderung für Dich sein, vielleicht wird es dich sogar eine Zeitlang wütend machen, denn Du hast ein großes und ein liebendes Herz. Du bist eine von denen, die schon sehr viel durchgemacht haben. Du möchtest gern anderen die Hand reichen und sie heilen. Wenn Du Dir einen Moment Zeit nimmst für diesen Erkenntnisprozess, dann wirst Du dabei eine sehr machtvolle Heilungstechnik entdecken. Und die Energie, die Du dann in diese Länder wie Israel und Indien schickst, wird eine weit höhere Schwingung haben. Sie wird sowohl machtvoller sein als auch weniger an die Dualität gebunden

FRAGE: Tobias, wir haben eine kleine metaphysische Gruppe hier in Seattle. Ursprünglich haben wir als Kryon-Gruppe angefangen, dann haben wir uns in eine „Michael-Gruppe“ entwickelt, und nun soll ich im Auftrag der Gruppe fragen, welche Verbindung wir zum Crimson Circle haben. Wir fühlen eine Anziehungskraft hier. Irgendeine Mitteilung für uns?

TOBIAS: (*kichert*) Das ist amüsant, denn bei uns gibt es keine so klar definierten Gruppen wie bei den Menschen. Wir sehen uns wirklich alle als Familie. Wir alle haben schon in der Vergangenheit

miteinander gearbeitet. Jeder der sich durch die Worte von Kryon oder von Michael oder vom Crimson Circle berührt fühlt, wir alle haben in der Vergangenheit schon miteinander gearbeitet. Und ganz spezifisch wurdet Ihr alle zu der größten Familienzusammenführung gebracht, die je auf der Erde stattgefunden hat, nämlich vor 2000 Jahren. Ihr alle wurdet auf die eine oder andere Art von Jesus berührt. Ihr alle wart in jener Zeit inkarniert. (bewegte Stimme) Ihr alle habt Euch damals zum Dienst verpflichtet. Ihr habt Euch darauf geeinigt einen sehr schwierigen und herausfordernden Prozess zu durchlaufen, um das Bewusstsein der Erde und die Art der menschlichen Energie zu verändern.

Nun, das war eine großartige Periode der Wiedervereinigung. Und sie betraf nicht nur diejenigen, die sich auf der Erde befanden, sondern auch viele von unserer Seite des Schleiers, die ebenfalls damals dazu kamen. Es war eine Zeit voller Wunder! Wie Ihr wisst, hat man sogar Bücher darüber geschrieben. (kichert amüsiert) Nun, im Moment gibt es viele unterschiedliche Teilgruppen der Familie hier, die viele unterschiedliche Arbeiten verrichten. Es kann nicht eine einzige zentrale Gruppe geben, aus vielerlei Gründen, die hier schwierig darzulegen wären. Es wäre einfach nicht angemessen gewesen. Und so habt Ihr Menschen Euch entschieden, lieber viele verschiedene Teilgruppen der Familie zu bilden. Aber Ihr alle seid miteinander verbunden auf Eurer Reise, Ihr alle seid über die Familiennachrichten von Zuhause miteinander verbunden.

Eure Gruppe, Deine örtliche Gruppe, wird von der Energie Michaels geleitet. Für Euch ist das die Energie von Zuhause.

- Wir müssen eine kurze Pause einlegen. -

Für Cauldre ist es nicht so einfach, wenn wir in diesen Sitzungen noch weitere Besucher bekommen, manchmal müssen wir ihn dann buchstäblich aus dem Weg räumen. (*gluckst*) Derjenige, den Ihr Michael nennt, übermittelt Euch direkt die folgende Nachricht. Oh, seine Energie, diese Familienenergie, wird morgen ganz besonders stark sein (Anm.: während des Kryon Workshops). Dies ist ein Treffpunkt der Michael-Energie. Er sagt Eurer Gruppe hier, dass Ihr seine Energien hinzuziehen könnt, dass Ihr Euch aber nicht davon abhängig machen sollt, denn augenblicklich tendieren einige von Euch dazu. Versteht, es ist Michael selbst, der diese Nachricht übermittelt, und der hier Euch, Eurem Weg und Eurer Reise größte Wertschätzung (honor) entgegenbringt! Er steht (hier) in all seiner Stärke und im Licht, und er kommt jedes Mal zu Besuch, wenn Ihr Euch in Eurer Familienrunde trifft. Aber er bittet Euch, nehmt Eure eigenen „Schwerter der Wahrheit“ und geht damit hinaus, denn bisher habt Ihr eher dazu geneigt Eure Familie von anderen getrennt zu halten, Ihr habt Euch ein wenig abgeschottet. Es ist Zeit, dass Ihr Euch nach draußen wagt und dass Ihr diese Michael-Energie – Eure Familienenergie – mitnehmt in die Erfahrungen der Außenwelt. Er lächelt über das ganze Gesicht hier, und er erweist Euch seine Ehre für die Arbeit, die Ihr verrichtet. Einige aus Eurer Gruppe werden mit dieser Nachricht Ihre Schwierigkeiten haben, aber er versichert mir – Tobias – gerade, dass ich sie wortgetreu übermittelt habe.

FRAGE: Tobias, vor vielen, vielen Monaten hast Du festgestellt, dass unsere geistigen Führer sich zurückziehen würden, und später dann hast Du gesagt, es gäbe nun eine neue Gruppe von Engeln – Du nanntest sie „Runners“ (= Läufer), die uns zur Verfügung stehen, allerdings mit veränderten Aufgaben. Wenn wir nun hinter dieser kleinen Mauer stehen, gibt es diese Verbindung dann noch oder hat sich schon wieder etwas verändert?

TOBIAS: Wir haben gestern während des Fluges hierher mit Cauldre über die „Runners“ gesprochen, und in dieses Gespräch hast Du Dich sehr gut eingeklinkt. Wie wir bereits sagten, Eure geistigen Führer waren diejenigen, die für Euch das energetische Gleichgewicht aufrecht erhalten haben. Sie haben den Raum um Euch herum ausgefüllt, damit Ihr die spirituelle Balance halten konntet. Sie haben diesen Raum verlassen, und stattdessen habt Ihr begonnen ihn mit Eurem eigenen Wesen auszufüllen, auch das ist ein Grund für den inneren Tumult, den Ihr im Augenblick erlebt.

Nun, bisher sind wir noch nicht eingestiegen in ausgiebigere Diskussionen über die Absicht der „Runners“ (gluckst amüsiert). Wir wissen nämlich, sobald wir die „Runners“ erwähnen, dann werden eine Menge Menschen anfangen sie zu verehren und anzubeten, weil sie nicht verstehen, dass ihre einzige Absicht ist Euch zu Diensten zu sein. Als Lehrer der neuen Energie baut Ihr gerade Eure eigene Mission auf, Eure eigenen Lehren, Eure eigenen Kurse. Und wenn Ihr die dazu erforderlichen Dinge in Eurem Leben erschafft, dann werdet Ihr dabei unterstützt. Wir werden Euch über die „Runners“ noch nähere Informationen geben, vor allem in Lektion Neun. Dann werden wir sehr viel genauer auf die Einzelheiten eingehen, aber wisst, dass es ein ganzes Team, eine ganze Gefolgschaft von Engeln gibt, die geduldig auf Eure Anweisungen warten – auf die Befehle Eures Herzens. Und diese Energie nehmen sie dann zusammen mit Euren Anweisungen, und damit laufen (run) sie dann los um alles zu besorgen – daher der Name „Runners“.

Die „Runners“ sind deswegen wichtig für Euren Schöpferprozess, weil Ihr noch in menschlichen Körpern seid. Ihr müsst immer noch mit der Dualität um Euch herum fertigwerden. Während Ihr Eure Göttlichkeit integriert, arbeitet Ihr buchstäblich auf mehreren Ebenen gleichzeitig. Das kann manchmal ziemlich verwirrend für Euch sein. Die „Runners“ sind also sozusagen diejenigen, welche sozusagen in Eurem Namen interdimensional handeln, zu Eurem Vorteil. Die „Runners“ verknüpfen Eure Wünsche und Schöpfungen mit den entsprechenden Energiestrukturen auf vielen verschiedenen Ebenen und ermöglichen so, dass Euch alles in angemessener Weise zugeführt wird. Wir werden das in Lektion Neun ausführlicher besprechen.

In gewisser Weise sind es die „Runners“, die Euch alles Erforderliche sozusagen „auf die Türschwelle“ legen. Wir sagten ja bereits, dass Ihr nicht länger auf die Suche gehen müsst - die Dinge kommen wie von selbst zu Euch. Eure „Runners“ sind es, die sie Euch nach Hause liefern. Dies ist eine ausgezeichnete Frage, und wir danken Dir dafür, dass Du Dich in unser gestriges Gespräch eingeklinkt hast!

FRAGE: Tobias, gibt es irgendeine Verbindung, eine Parabel, eine Metapher, eine Lektion in dem, womit wir in Californien gerade umgehen müssen – nämlich in Bezug auf die Energiekrise hier?

TOBIAS: In der Tat gibt es das! Ihr braucht Euch nur Eure Schlagzeilen anzusehen, und ohne den dazugehörigen Text zu lesen, liebe Shaumbra, könnt Ihr die Metaphern für all das erkennen, was im Augenblick in Euch und um Euch herum vorgeht.

In diese Energiekrise in einem der höherschwingenden Gebiete Eurer Welt geht es um den Wechsel von einer Energieform zur anderen. Es geht um die Aufhebung von Einschränkungen und Regulierungen und um Zulassen (allowing). Aber es gibt ein gewisses Zögern in bezug auf Zulassen. Und durch das Zögern entsteht eine Krise. Seht Ihr das nicht auch in Eurem eigenen Leben? Ihr verändert Euch. Ihr bewegt Euch in die neue Energie hinein. Ihr geht von der restriktiven Umgebung der Dualität hinein in die unregelte Göttlichkeit. Wenn Ihr zögert, dann tut es weh! Es kommt zur Krise!

Auch Eure Erde ist mitten in der Veränderung, und dies spiegelt die Situation ebenfalls. Die Lage wird sich auch auf Euren politischen Ebenen noch weiter zuspitzen, bevor sie sich dann zum Besseren wendet. (*gluckst*) Wir machen hier keine eindeutigen Voraussagen, denn Cauldre mag das nicht! Aber wir sagen dies: Es gibt alte Reiche, die zusammenbrechen werden (There are old empires that will collapse). Damit Ihr die Metaphern versteht, schlagen wir vor, dass Ihr Euch die Schlagzeilen ansieht. Ihr müsst nicht die ganze Geschichte lesen, einfach nur die Überschriften. Ihr werdet dann die Dynamik der Energie erkennen, die sich überall auf der Welt abspielt!

FRAGE:Möglicherweise wird Kalfornien ja nun Energie aus den Gezeiten des Ozeans zu gewinnen versuchen – ist das so?

TOBIAS:Wir sagen hier nur, dass aus Aufruhr Veränderung entsteht, neue Energie. In diesem Fall sehen wir etwas noch viel dynamischeres kommen, und es hat etwas zu tun mit der „Quadrierten Mathematik“, von der wir schon bei früheren Gelegenheiten sprachen. Es wird neue Erkenntnisse über „unsichtbare“ Energien geben. Die Entwicklung wird zwar einige Jahre in Anspruch nehmen, aber der Anstoß dazu wird von der gegenwärtigen Krise ausgelöst werden. Es gibt Menschen, die zu völlig neuen Erkenntnissen gelangen werden darüber, was Energie in Wahrheit ist. Die gegenwärtige menschliche Ansicht über Energie ist regelrecht grob im Vergleich zu den Energiearten, an denen eine kleine Gruppe Wissenschaftler gerade arbeitet – sogar in diesem Moment, während wir miteinander sprechen. Es handelt sich um höchst verfeinerte Energiearten, für deren Nutzung man Gaia nichts mehr wird wegnehmen müssen.

FRAGE:Tobias, Du bist nicht zufällig daran interessiert uns etwas über Aliens zu erzählen?

TOBIAS (*lachend*): Also das ist eine lange Geschichte. Eigentlich wollten wir Euch im nächsten Crimson Circle Treffen (*am 10. Februar 2001*) mehr darüber erzählen, aber wir teilen heute schon ein wenig mit Euch.

Wir haben in letzter Zeit viel mit Caudre darüber gesprochen, was in der Zeitspanne zwischen der Feuerwand und Eurer Ankunft auf der Erde geschah. Wir werden dies später noch in allen Einzelheiten besprechen, aber weil Du nun einmal die Frage gestellt hast, wollen wir sie auch bis zu einem bestimmten Grad beantworten.

Als Ihr durch die Feuerwand gegangen wart - und damit den ersten Schöpfungskreis verlassen hattet - kamt Ihr nicht unmittelbar zur Erde. Als Ihr die Feuerwand verlassen habt, wart Ihr von den Energien in ihrem Inneren noch außerordentlich beeinflusst. Als Ihr diese Zone verlassen habt, seid Ihr in eine Leere geraten, in eine riesige Leere, eine absolut unvorstellbare Leere! In dieser Leere gab es nichts. (*gluckst*) Aber plötzlich erschien Eure Energie dort, ein Teil dessen, was Ihr einmal gewesen wart. Wie Ihr Euch vorstellen könnt, gab es eine ziemliche heftige Reaktion, als eine Energie wie die Eure sich urplötzlich in der Leere manifestierte! Um das so einfach wie möglich auszudrücken, aus dieser Reaktion auf Euer plötzliches Erscheinen in der Leere begannen sich später Sterne, Galaxien und das Universum herauszubilden.

Ihr existiertet in einer Form, die weder physisch oder menschlich war, noch bestand sie aus reinem Bewusstsein oder Licht. Es war irgendetwas dazwischen. Ihr habt sehr lange Zeit mit Reisen zu verschiedenen Planeten, Galaxien und Sonnensystemen verbracht. Dies hat vor langer, langer Zeit stattgefunden und doch ist es wiederum noch gar nicht so lange her! Als Ihr hindurch wart durch die Feuerwand, da habt Ihr angefangen die „Zwei“ zu erleben, oder Dualität, oder Trennung, und das zum allerersten Mal, und auch noch in einem Zustand, der dichter war als alles, was Ihr zuvor gekannt hattet.

Als Ihr in der Leere zum ersten Mal Eure Augen öffnetet, da saht Ihr Euer „Gegenteil“. Ihr nennt es „Eure dunkle Seite“. Und Ihr habt ihr den Krieg erklärt. Ihr zogt in eine Schlacht gegen Euch selbst. Und sehr bald war die Leere – die sich allmählich in Euren Kosmos formte – angefüllt mit Schlachtgetümmel. Diese Kämpfe waren sehr wichtig, denn sie waren unverzichtbar für das Verständnis dieses neuen Konzepts der „Gegensätze“. Der Anblick Eures Gegenteils erschreckte Euch zutiefst. Ihr wart zu Tode erschrocken, denn etwas derartiges hattet Ihr im Königreich, aus dem Ihr stammt, noch niemals gesehen. Und deswegen schlugt Ihr darauf ein, und es schlug zurück.

Ihr alle verbrachtet eine lange Zeit auf Reisen durch das, was Ihr Euer Universum nennt, aber es befand sich auf einer anderen Ebene oder in einer anderen Dimension als Ihr Euch das vorstellt. Und es gab Kolonien oder Siedlungen, aber denkt hier nicht in physischen Begriffen, sondern in Bewusstseinsbegriffen. Mitten in all diesen Kriegen gab es Versuche alles wieder in die Einheit zu bringen. Es gab Versuche das wiederzubeleben, was Ihr ehemals im Königreich hattet – dieses „Einssein“.

Viele der Kolonien oder Ansiedlungen waren mehr oder weniger lange erfolgreich, aber die Kämpfe der „Zwei“ (der Dualität) waren zu gewaltig. In gewisser Weise – und wir sprechen hier metaphorisch – geriet die Schlacht außer Kontrolle. Ein Entschluss musste gefasst werden. Die Gegensätze waren in eine Patt-Situation geraten, und die Schöpfung außerhalb des ersten Schöpfungskreises konnte sich nicht weiterentwickeln. Dies war eine faszinierende Situation.

Die Erde wurde erschaffen und Ihr kamt hierher um Euch selbst Ausdruck zu verleihen. Ihr kamt hierher um eine Reise zu verwirklichen, die ihren Ausgangspunkt im Königreich genommen hatte, im ersten Schöpfungskreis. Hier auf der Erde verlangsamten sich Eure Schwingungen, Ihr wurdet sehr dicht, schließlich naht Ihr einen physischen Körper an. Außerdem naht Ihr den Schleier um Euch nicht mehr an Eure Vergangenheit erinnern zu müssen, weder an Euren Aufenthalt an all den verschiedenen Orten im Kosmos noch gar an die Zeit vor der Feuerwand. Ihr habt Eure Schwingungsrate drastisch gesenkt. Und dies gestattete Euch linear zu leben, in einem menschlichen Körper, in völligem Vergessen. Indem Ihr das auf Euch naht, konntet Ihr das Phänomen der „Gegensätze“ auf weitaus ausgewogenere Weise erfahren. Ihr konntet nun Erfahrungen sammeln über die Dualität, über Licht und Dunkelheit, über Eure eigene Trennung hier auf der Erde.

Eure Erfahrungen auf der Erde entsprechen in vielerlei Hinsicht dem, was Ihr in der Feuerwand oder im Kosmos erlebt habt. In gewisser Weise versucht Ihr, all dies noch einmal zu erschaffen und zu durchleben, es soll Euch helfen zu verstehen und Ereignisse der Vergangenheit zu heilen. Die Probleme und der Aufruhr, durch die Ihr hier gegangen seid, haben nicht das Geringste mit Bestrafung für vergangene Taten zu tun. Ihr habt das alles nicht deswegen erlebt, weil Ihr „verloren“ wart. Vielmehr versucht Ihr hier etwas zu heilen, was lange, lange Zeit zurückliegt – aber so lange nun auch wieder nicht.

Nun, um die Frage unserer Lieben hier zu beantworten: Es gibt eine Menge Diskussionen über Aliens in Eurer New Age Bewegung. Erkennt, dass sie weder intelligenter noch mächtiger sind als Ihr. Versteht, dass sie aus der Vergangenheit kommen, sie existieren nicht in der Gegenwart. Wir werden das später näher beschreiben. Sie sind Besucher aus Eurer Vergangenheit, und das ist alles. Sie sind wie ein Durchsickern von früheren Erlebnissen. In gewisser Weise kommt IHR zurück um EUCH zu besuchen. Die Tests und Untersuchungen, die sie vornehmen, die nehmt Ihr in gewissem Sinne an Euch selbst vor. Wir wissen, dies wird heftige Diskussionen hervorrufen!

Es gibt keine kleinen grünen Männchen, die Euer Universum bevölkern, die mächtig, weise und gewitzt sind und hierher kommen um Euer Bewusstsein zu erweitern! Liebe Freunde, es gibt nichts Machtvolleres im ganzen Universum als Euch! Punkt. Ihr habt dieses Universum erschaffen. Wie könnte es etwas Mächtigeres geben als Euch und die Liebe von Spirit? Es gibt niemanden, der machtvoller ist als Ihr, die Ihr heute vor uns sitzt.

Das Wort „alien“ enthält dieselbe Schwingung wie „eine Lüge“ (= a lie). Seid vorsichtig mit den Dramen, die oft mit Gesprächen über Aliens verknüpft sind. Dies ist grundsätzlich gelogen. Aliens sind nicht das, was Ihr denkt. Ausgedehnte Beschäftigung mit diesem Thema wird Euch von Eurem eigenen Weg ablenken. Es mag zwar Spaß machen sich an all den Überlegungen über Aliens zu beteiligen – oder gar an den Dramen – aber es ist auf alle Fälle ein Störfaktor (a distraction).

Es wird viele Menschen geben, die nicht mögen, was wir hier sagen. Viele werden an der Idee der Aliens festhalten (cling), weil sie das Bedürfnis haben an solche Dinge zu glauben. Vielleicht könntet Ihr sie sogar „cling-ons“ nennen. *(amüsiert)*

(Anm.: Dieses Wortspiel bezieht sich auf die in den populären „Star Trek“ Filmen vorkommenden „Klingonen“ - Außerirdische, die schon fast Kultstatus bei gewissen Fans erlangt haben.)

Wir erinnern Euch daran, diese Wesen kommen aus der Vergangenheit, sie existieren nicht in Eurem Jetzt. Wir werden das in Zukunft noch ausführlicher erörtern. Es wird Euch helfen den Weg zu verstehen, der Euch auf die Erde brachte, und der Euch heute auch in diesen Raum brachte. Wir danken für diese ausgezeichnete Frage.

FRAGE:Tobias, eine Gruppe von uns war am Lake Tahoe und wir konnten spüren, dass von dort eine besondere Kraft ausgeht.. Irgendein Kommentar dazu?

TOBIAS: Ja, den hätten wir tatsächlich, und das allein macht Cauldre schon Gänsehaut, aber die kommt von uns.

- Pause -

Wir sprechen gerade mit Cauldre ... manchmal schwatzen wir hin und her.

Für Shaumbra ist das einer der heiligsten Orte auf Eurem Planeten. Bevor Ihr in physischer Form auf die Erde kamt – während Ihr noch ohne physischen Körper durch das Weltall reisen konntet – wart Ihr schon hier und habt in diesem Gebiet eine heilige Energie platziert. Tief in der Erde liegt dort – metaphorisch gesprochen – eine kristallene Energie. Diese Energie musste geschützt werden, denn sie enthielt die Energie von Shaumbra.

Sie wurde von einer Gruppe Wesenheiten hierher zur Aufbewahrung gebracht. Man vergrub sie tief im Boden und bedeckte sie dann mit flüssigem Gestein. Später wurde das Ganze mit Wasser bedeckt und schließlich mit einer Schicht Eis. Die kristallene Energie wird zur angemessenen Zeit an die Oberfläche kommen. Sie wird zurückkehren zu ihren ursprünglichen Besitzern, und das ist Shaumbra.

Diese Energie beginnt nun frei zu werden. Sie wird durch die Veränderung des menschlichen Bewusstseins befreit. Sie wird auch durch die physischen Veränderungen der Erde selbst befreit. Und dabei verursacht sie noch mehr Veränderungen in der Erde, das schließt Erdbeben in diesem Gebiet ein. Wir werden später noch mehr dazu sagen, aber dies ist in der Tat ein sehr heiliger Bereich für Shaumbra. Es werden sich noch viele eine Zeitlang dorthin zurückziehen um wieder in den Genuss dieser Energie zu kommen, die dort vor so langer Zeit vergraben wurde um sie zu schützen.

Nun, liebe Freunde, zum Schluss wollen wir einfach sagen, dass Ihr große Fortschritte macht. Ihr fangt wahrhaftig an Euch auf den allertiefsten Ebenen Eures Inneren zu verwandeln. Wir wissen, dass es schwierige Tage gibt, wenn Ihr wieder zurück auf die alten energetischen Wege gezogen werdet. Wenn das eintritt, dann nehmt Euch einfach einen Moment Zeit und lasst es vorüberziehen. Lasst es durch Euch hindurchziehen, und habt keine Angst vor dem Sog, der damit einhergeht, lasst es einfach geradewegs hindurchgehen.

Ihr habt die halbe Strecke Eures Weges geschafft, und das meinen wir nicht etwa bezogen auf all Eure Inkarnationen, nicht einmal im Hinblick auf dieses Leben. Sondern seit den ersten Anfängen Eures Erwachens habt Ihr bereits die halbe Strecke zurückgelegt. Die kommenden Monate werden zwar in mancher Hinsicht einfacher, in anderen Bereichen werden sie Euch aber auch herausfordern. Es gibt eine Schwungkraft in Euch, die Euch neuen energetischen Auftrieb geben wird, eine neue Kraft.

Die Hälfte des Weges zu hinter sich zu haben ist manchmal schwierig, vielleicht sogar mit einem Gefühl von Depression verbunden. Wenn Ihr den Mittelpunkt überschritten habt, dann wird Eure Entwicklung ihre eigene Geschwindigkeit und Energie annehmen. Seht Euch an, wie viele in diesen Tagen als Shaumbra oder als Lichtarbeiter Verbindung miteinander aufnehmen. Schaut Euch das an und versteht, dass Ihr nicht allein seid – da sind viele, viele andere auf diesem Weg! Und auch auf unserer Seite des Schleiers gibt es so viele, die eng mit Euch zusammenarbeiten. Es gibt viele, die einfach sitzen und warten, wir nennen sie Eure „Runners“. Sie sind eigens dafür da um Euch in Eurer Arbeit zu unterstützen.

Wir erinnern Euch daran, Ihr seid niemals allein, und der heutige Tag ist keine Besonderheit! Ihr seid nicht allein bei der Arbeit, die Ihr tut. Wir sind die ganze Zeit bei Euch, liebe Freunde.

Wir lieben Euch über alles!

And so it is...